

Flucht vor der Polizei: 16-Jährige seilt sich an Hauswand ab

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 22. Mai 2014 um 09:51 Uhr

Weil die Beamten an der Tür klopfen

Jugendliche (16) seilt sich mit Bettlaken an Hauswand ab und flüchtet vor der Polizei



22. Mai 2014 – Nienburg (wbn). Abgeseilt und abgehauen. Eine 16 Jahre alte Jugendliche hat sich in Nienburg aus vier Metern Höhe mit einem Bettlaken abgeseilt und sich damit filmreif einer Festnahme durch die Polizei entzogen.

Zuvor hatte die 16-Jährige die Antrittsladung zu einem siebentägigen Kurzarrest in der Jugendarrestanstalt Verden ignoriert. Als die Polizisten zum Abholen kamen und an der Tür des Freundes klopfen, bei dem sich die Jugendliche aufhielt, reagierte niemand. Kein Wunder: Noch bevor der Schlüsseldienst tätig werden konnte, mussten die Beamten feststellen, dass sich die 16-Jährige bereits aus dem Staub gemacht hatte. Nur das Bettlaken hing noch als stummer Zeuge aus dem Fenster heraus.

(Zum Bild: Aus diesem Fenster in vier Metern Höhe war der Jugendlichen die Flucht vor den Polizeibeamten gelungen. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Flucht vor der Polizei: 16-Jährige seilt sich an Hauswand ab

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 22. Mai 2014 um 09:51 Uhr

Die Polizei hofft nun, dass es der Flüchtigen gut geht und sie den Arrest später verbüßen kann. Lapidarer Kommentar eines beteiligten Beamten: „Damit konnte keiner rechnen“.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Nienburg:

„Am Mittwoch, 21.05.2014, sollte in den Mittagsstunden ein Vorführersuchen der Jugendarrestanstalt Verden vollstreckt werden. Eine 16-jährige Frau war der Antrittsladung zum 7-tägigen Kurzarrest nicht gefolgt. Die in Liebenau wohnende junge Frau hielt sich, nach Erkenntnis der eingesetzten Beamten, in Nienburg bei ihrem Freund auf. Auf Klingeln und Klopfen wurde nicht geöffnet. Daraufhin ordnete ein Richter die Türöffnung und Durchsuchung der Wohnung an. Der angeforderte Schlüsseldienst konnte aber nach kurzer Zeit wieder abbestellt werden, da die Gesuchte sich mittels Bettlaken aus einem Fenster in etwa 4m Höhe abgeseilt hatte und geflüchtet war. "Damit konnte keiner rechnen", so ein eingesetzter Beamter. Nun hofft die Polizei, dass es der Flüchtigen gut geht und der Arrest in einem späteren Zeitraum (ohne Bettlaken) verbüßt werden kann.“